

Amtsblatt

für die Stadt Brandenburg an der Havel



34. Jahrgang

Brandenburg an der Havel, 19.12.2024

Nr. 24

Inhalt

Seite

Amtlicher Teil

Beschluss-Nr. 300/2024: Jahresabschluss 2021 der Stadt Brandenburg an der Havel sowie Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021	2
Beschluss-Nr. 301/2024: Jahresabschluss 2022 der Stadt Brandenburg an der Havel sowie Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022	2
Beschluss-Nr. 254/2024: Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallentsorgungssatzung)	2
Beschluss-Nr. 249/2024: Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung)	4
Beschluss-Nr. 281/2024: Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abwassergebührensatzung)	9
Beschluss-Nr. 279/2024: Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)	13
Beschluss-Nr. 213/2024: Ordnung zur Aufhebung der Petitionsordnung	14
Öffentliche Zustellungen	15
Abfallkalender 2025	16

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Brandenburg an der Havel
Oberbürgermeister
Redaktion: Amt 30
Rechtsamt / Büro SVV
SG Büro SVV

Bezugsmöglichkeiten/
-bedingungen:

Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: (0 33 81) 58 13 17
Fax: (0 33 81) 58 13 14
E-Mail: BueroSVV@stadt-brandenburg.de
Internet: www.stadt-brandenburg.de/rathaus/amtsblatt

Amtlicher Teil

Beschluss-Nr. 300/2024

Jahresabschluss 2021 der Stadt Brandenburg an der Havel sowie Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt und notwendig gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2021.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 sowie die Stellungnahme des Oberbürgermeisters hierzu zur Kenntnis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadt Brandenburg an der Havel.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 erteilt.

Der Jahresabschluss 2021 mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, Haus G, Zimmer 104 während der Dienststunden öffentlich aus.

Ergänzend wird der Jahresabschluss auf der Internetseite www.stadt-brandenburg.de in der Rubrik „Rathaus“ / „Kommunale Finanzen“ bereitgestellt und ist dort jederzeit einsehbar.

Beschluss-Nr. 301/2024

Jahresabschluss 2022 der Stadt Brandenburg an der Havel sowie Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt und notwendig gewordenen unabweisbaren überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 sowie die Stellungnahme des Oberbürgermeisters hierzu zur Kenntnis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss der Stadt Brandenburg an der Havel zum 31.12.2022.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 erteilt.

Der Jahresabschluss 2022 mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, Haus G, Zimmer 104 während der Dienststunden öffentlich aus.

Ergänzend wird der Jahresabschluss auf der Internetseite www.stadt-brandenburg.de in der Rubrik „Rathaus“ / „Kommunale Finanzen“ bereitgestellt und ist dort jederzeit einsehbar.

Beschluss-Nr. 254/2024

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallentsorgungssatzung)

Auf der Grundlage von § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05.03.2024 (GVBl. I Nr.10) und § 8 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) vom 06.06.1997 (GVBl. I S. 40), jeweils in der bei Beschluss dieser Satzung geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in der Sitzung vom 18.12.2024 folgende Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel vom 08.12.2014 – Beschluss Nr. 179/2014 (Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 10.12.2014) geändert durch Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel vom 26.10.2017 – Beschluss Nr. 209/2017 (Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 23 vom 13.11.2017), geändert durch Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel vom 02.04.2021 – Beschluss Nr. 043/2021 (Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 10 vom 12.04.2021) wird wie folgt geändert:

**1. § 3 wird wie folgt geändert:
Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:**

(4) Folgende Abfälle sind im Rahmen der Überlassungspflicht getrennt bereit zu halten und der Stadt nach Maßgabe dieser Satzung zu überlassen:

1. Altpapier
2. Kompostierbare Abfälle
3. Bauabfälle
4. Klärschlämme
5. Problemabfälle, geringe Mengen gefährlicher Abfälle
6. Sperrmüll
7. Elektro- und Elektronikaltgeräte
8. sonstiger Hausmüll und gewerbliche Siedlungsabfälle (Restabfall)
9. haushaltstypischer Schrott, Altmetalle
10. Alttextilien, Altschuhe

Werden Abfälle der Stadt überlassen, bei denen verwertbare Stoffe mit nicht verwertbaren Stoffen vermischt wurden, so ist die Stadt berechtigt, eine Trennung der verwertbaren Bestandteile auf Kosten des Abfallbesitzers durchzuführen.

**2. § 7 wird wie folgt geändert:
Abs. 1 Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:**

2. für Abfälle zur Verwertung

- a) Braune Biotonnen (mit Chip/Transponder) zusätzlich auch als Saisonbiotonne mit jeweils
 - 60 l Fassungsvermögen
 - 120 l Fassungsvermögen
 - 240 l Fassungsvermögen (zulässiges Höchstgewicht bei Bereitstellung zur Entsorgung = 96kg)
- b) Laubsäcke mit Aufdruck der Stadt mit jeweils
 - 80 l Fassungsvermögen (Farbe transparent, zulässiges Höchstgewicht bei Bereitstellung zur Entsorgung = 20kg)
- c) Papierbehälter (mit Chip/Transponder) mit
 - 240 l Fassungsvermögen
 - 1.100 Fassungsvermögen

**3. § 11 wird wie folgt geändert:
Abs. 1 und Abs. 9 werden wie folgt neu gefasst:**

(1) Die Restabfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60 l, 80 l und 120 l werden in der Regel 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entleert. Restabfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60 l können auf Antrag vierwöchentlich entleert werden, sofern auf dem anschlusspflichtigen Grundstück ein Haushalt mit maximal zwei Personen vorhanden ist. Die Stadt kann im Einzelfall oder in bestimmten Abfuhrbereichen Abweichungen hiervon festlegen.

(9) Unterbleibt die turnusgemäße Entleerung der Restabfallbehälter wegen eines auf den Abfuhrtag fallenden Feiertages oder aus anderen Gründen, so wird sie an einem anderen Wochentag durchgeführt. Änderungen werden in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

4. Nach § 18 wird der folgende § 19 eingefügt:

§ 19
Alttextilien und Altschuhe

- (1) Alttextilien und Altschuhe im Sinne von § 3 Abs. 4 Nr. 10 sind gebrauchte Kleidung (z. B. Jacken, Hosen, T-Shirts) und gebrauchte Schuhe sowie Haushaltstextilien (z. B. Gardinen, Bettwäsche, Bettdecken, Schlafsäcke, Stoffreste).

- (2) Alttextilien und Altschuhe werden getrennt im Bringsystem am Wertstoffhof gesammelt. Ebenso können die gewerblichen und gemeinnützigen Sammelcontainer benutzt werden.
 - (3) Zum Zwecke einer hochwertigen Verwertung sollen Alttextilien in Säcken verpackt eingefüllt und Altschuhe paarweise gebündelt werden.
5. Die bisherigen §§ 19 bis 26 werden die §§ 20 bis 27.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 11 Absatz 1 Satz 2 am 01.03.2025 in Kraft.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 19.12.2024

Beschluss-Nr. 249/2024

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) vom 05.03.2024 (GVBl. I Nr. 10), § 9 Abs. 1 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) vom 06.06.1997 (GVBl. I. S. 40) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) – in den jeweils geltenden Fassungen - hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung vom 18.12.2024 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung) beschlossen:

§ 1 Gegenstand

- (1) Die Stadt erhebt Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung der Stadt Brandenburg an der Havel.
- (2) Die Gebühren ergeben sich aus den nachfolgenden Bestimmungen und dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Gebührentarif. Der in der Anlage beigefügte Gebührentarif ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Bemessungsgrundlage

- (1) Die Gebühr für die Behältergestaltung, das regelmäßige Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung von Abfällen wird nach der Anzahl und der Größe der aufgestellten Abfallbehälter, der Art der Abfälle und der Häufigkeit der regelmäßigen Abfuhr bemessen.
- (2) Die Gebühr für die Behältergestaltung, das Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung von Abfällen, die in Abfallbehältern größer 1,1 m³ Fassungsvermögen gesammelt werden, wird nach der Größe und der Anzahl der gestellten Behälter, der Dauer der Gestellung der Behälter, der Anzahl der Aufstellungen und der Anzahl der Abfuhr der Behälter, der Anzahl des Austausches der Behälter, nach dem Gewicht der entsorgten Abfälle sowie nach der Abfallart bemessen. Wird anlässlich der Abfuhr eines Behälters ein neuer Behälter aufgestellt, handelt es sich um den Austausch eines Behälters.
- (3) Die Gebühr für die Annahme am Wertstoffhof, die Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von gefährlichen Abfällen in geringen Mengen von mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg pro Jahr wird nach dem Gewicht und der Abfallart erhoben. Gleiches gilt für gefährliche Abfälle in geringen Mengen von bis zu 50 kg pro Abfallbesitzer oder –erzeuger, sofern solche mehr als zweimal pro Jahr am Wertstoffhof abgegeben werden.
- (4) Die Gebühr für die Gestellung des blauen Abfallsackes, das Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung für vorübergehend mehr anfallenden Abfall wird nach der Anzahl der vorübergehend mehr benötigten Abfallbehälter (blauer Abfallsack) bemessen.

Die Gebühr für die Gestellung des transparenten Laubsackes, das Einsammeln, den Transport, die Behandlung, Verwertung oder Beseitigung für vorübergehend mehr anfallenden Grünschnitt und Laub wird nach der Anzahl der vorübergehend mehr benötigten Abfallbehälter (transparenter Abfallsack) bemessen.

- (5) Für die Bemessung der Gebühr nach Abs. 1 und Abs. 4 ist es unerheblich, ob und in welchem Umfang die aufgestellten Abfallbehälter bei ihrer Leerung im Einzelfall gefüllt sind. Im Fall des Abs. 1 ist zudem unerheblich, wie viele der aufgestellten Abfallbehälter im Einzelfall zu entleeren waren. Unberücksichtigt bleibt auch, ob und in welchem Umfang sperrige sowie wiederverwertbare Abfälle zur Abfuhr gegeben wurden.
- (6) Die Gebühr für die Sonderleerung von Abfallbehältern für Abfälle zur Verwertung gemäß § 9 Abs. 8 bzw. für gelbe Tonnen gemäß § 9 Abs. 9 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel wird nach der Anzahl, der Größe und der Abfallart der falsch befüllten Abfallbehälter erhoben.
- (7) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen nach Ziffer 9. des Gebührentarifs (Anlieferung auf dem Wertstoffhof) bemisst sich nach der Abfallart und dem Abfallgewicht. Maßgeblich ist das verwogene Gewicht nach Abzug des verwogenen Leergewichtes. Für geringe Abfallmengen (Abfallgewicht unter 100 kg) wird unabhängig von dem tatsächlichen Gewicht eine pauschale Gebühr je Anlieferung erhoben.

§ 17 Abs. 7 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel, wonach Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen 2-mal pro Jahr unentgeltlich auf dem Wertstoffhof angeliefert werden kann, bleibt unberührt.

Eine Anlieferung auf dem Wertstoffhof mit Fahrzeugen über einem Gesamtgewicht von 7,5 t oder mit einer Gesamtlänge von über 9 m ist nicht möglich.

§ 3 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Eigentümer des Grundstücks ist, von dem der Abfall entsorgt wird.
- (2) Ist für das Grundstück ein Erbbauberechtigter bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte. Ist für das Grundstück ein Nießbrauch bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nießbraucher. Ist für das Grundstück ein sonstiges zum Besitz eines Grundstücks berechtigendes dingliches Recht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der dinglich Berechtigte.
- (3) Ist für ein Grundstück kein Eigentümer, Erbbauberechtigter, Nießbraucher oder sonst dinglich Berechtigter zu ermitteln, so ist gebührenpflichtig der Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte.
- (4) Erzeuger und Besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, die nicht Grundstückseigentümer sind und ihr Recht ausüben, sich mit Zustimmung des Grundstückseigentümers direkt an die Abfallentsorgung anzuschließen, sind gebührenpflichtig.
- (5) In den Fällen der Inanspruchnahme des blauen Abfallsackes, des transparenten Laubsackes und der Abfallbehälter größer 1,1 m³ ist der Leistungsempfänger gebührenpflichtig.
- (6) Bei Anlieferung von Abfällen auf dem Wertstoffhof ist die anliefernde Person gebührenpflichtig.
- (7) Sind mehrere Personen für die gleiche Leistung gebührenpflichtig, haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehen und Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter und die Biotonnen entsteht erstmals mit dem Ersten eines Monats, der auf die Bereitstellung der Abfallbehälter auf dem betreffenden Grundstück durch die Stadt folgt. Auf Verlangen des Gebührenpflichtigen kann die Gebührenpflicht zum Ersten des Monats erfolgen, in dem der Restabfallbehälter bzw. die Biotonne aufgestellt wird, sofern der Gebührenpflichtige in dem Monat bereits Leistungen der Abfallentsorgung in Anspruch nehmen möchte. Danach entsteht die Gebührenpflicht mit Beginn eines jeden folgenden Kalenderjahres.

Die Gebührenpflicht für den blauen Abfallsack und den transparenten Laubsack entsteht mit dem Erwerb.

Bei Anlieferung von Abfällen auf dem Wertstoffhof (§ 2 Abs. 3 und 7) entsteht die Gebührenpflicht mit der Abgabe der Abfälle auf dem Wertstoffhof.

In den Fällen der Inanspruchnahme von Abfallbehältern größer 1,1 m³ entsteht die Gebührenpflicht mit dem Aufstellen der Behälter.

Die Gebührenpflicht für die Sonderleerung von Abfallbehältern für Abfälle zur Verwertung bzw. gelben Tonnen entsteht mit der Sonderleerung.

- (2) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem die Anschlusspflicht für das Grundstück entfällt. Voraussetzung ist die Abmeldung der Abfallbehälter nach § 8 Abs. 5 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel und die Bereitstellung der Abfallbehälter zur Abholung.
- (3) Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken und für die Saison-Biotonnen bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.04. bis 30.09. eines jeden Kalenderjahres. Im genannten Zeitraum entsteht die Gebührenpflicht erstmals mit dem Ersten eines Monats, der auf die Bereitstellung der Abfallbehälter auf dem betreffenden Grundstück durch die Stadt folgt. Auf Verlangen des Gebührenpflichtigen kann die Gebührenpflicht zum Ersten des Monats erfolgen, in dem der Abfallbehälter aufgestellt wird, sofern der Gebührenpflichtige in dem Monat bereits Leistungen der Abfallentsorgung in Anspruch nehmen möchte.

Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken endet mit Ablauf des Monats, in dem die Anschlusspflicht erlischt.

Im Übrigen gilt § 4 Abs. 2 Satz 2 entsprechend.

- (4) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt der Rechtsnachfolge auf den neuen Gebührenpflichtigen über.
- (5) Wird die Abfallentsorgung aus von der Stadt nicht zu vertretenden Gründen bis zu einem Monat unterbrochen oder bis zu drei Monaten eingeschränkt, so besteht kein Anspruch auf Gebührenermäßigung.

§ 5 Erhebungszeitraum

- (1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehen der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.
- (2) Der Erhebungszeitraum für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken und die Saison-Biotonnen wird auf den Zeitraum vom 01.04. bis 30.09. eines jeden Kalenderjahres festgelegt und bei Entstehen der Gebührenpflicht im Laufe des Zeitraumes vom 01.04. bis 30.09. auf den Restteil dieses Zeitraumes.

§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebühr für die Restabfallbehälter und die Biotonnen wird durch Bescheid festgesetzt. Soweit im Gebührenbescheid nicht ein späterer Fälligkeitstermin angegeben ist, wird die Jahresgebühr in Teilbeträgen jeweils zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Im Falle der Saison-Abfallbehälter gem. § 4 Abs. 3 Satz 1 wird die Gebühr in Teilbeträgen jeweils zum 15.05. und 15.08. des Jahres fällig. Der Gebührenbescheid kann mit einem Bescheid über andere Gemeindeabgaben verbunden werden.
- (2) Entsteht die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter und die Biotonnen erstmals im Laufe des Kalenderjahres bzw. im Falle der Saison-Abfallbehälter erstmals nach dem 01.04. eines Jahres gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 mit der Maßgabe, dass der erste Teilbetrag nicht vor Ablauf von einem Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig wird.
- (3) Die Gebühr für die Inanspruchnahme der Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1,1 m³ wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (4) Bei Anlieferung von Abfällen auf dem Wertstoffhof (§ 2 Abs. 3 und 7) wird die Gebühr mit der Verwiegung der Abfälle auf dem Wertstoffhof fällig.
- (5) Die Gebühr für die Inanspruchnahme des blauen Abfallsackes und des transparenten Laubsackes wird jeweils mit dem Erwerb fällig.
- (6) Die Gebühr für die Sonderleerung von Abfallbehältern für Abfälle zur Verwertung bzw. gelbe Tonnen wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Funktions- und Statusbezeichnungen in dieser Satzung gelten für alle Geschlechter.

* * *

Anlage zu § 1 Abs. 2 und § 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung).

Gebührentarif

Die Gebührensätze betragen:

1. Jahresgebührensätze für Restabfallbehälter:

1.1 Entsorgungsrhythmus 4-wöchentlich

60 l Rauminhalt	49,72 €
-----------------	---------

1.2 Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt	84,92 €
b: 80 l Rauminhalt	111,98 €
c: 120 l Rauminhalt	166,05 €

1.3 Entsorgungsrhythmus 1 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt	652,95 €
b: 1.100 l Rauminhalt	3.003,93 €

1.4 Entsorgungsrhythmus 2 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt	1.300,82 €
b: 1.100 l Rauminhalt	5.974,12 €

2. Gebührensätze für **Restabfallbehälter für vorübergehend genutzte Grundstücke** (01.04. bis 30.09.):

2.1 Entsorgungsrhythmus 4-wöchentlich

60 l Rauminhalt	25,09 €
-----------------	---------

2.2 Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt	46,20 €
b: 80 l Rauminhalt	60,32 €
c: 120 l Rauminhalt	88,53 €

2.3 Entsorgungsrhythmus 1 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt	329,02 €
b: 1.100 l Rauminhalt	1.518,84 €

2.4 Entsorgungsrhythmus 2 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt	652,95 €
b: 1.100 l Rauminhalt	3.003,93 €

3. Jahresgebührensätze der **Biotonne** für kompostierbare Abfälle:

Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt	52,54 €
b: 120 l Rauminhalt	101,11 €
c: 240 l Rauminhalt	196,22 €

4. Gebührensätze der **Saison-Biotonne** für kompostierbare Abfälle (01.04. bis 30.09.):

Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt	28,26 €
b: 120 l Rauminhalt	52,54 €
c: 240 l Rauminhalt	100,82 €

5. Gebührensätze für vorübergehend mehr anfallenden Abfall:

5.1: Blauer Abfallsack	4,45 €/Stück
5.2: Transparenter Laubsack	1,00 €/Stück

6. Gebührensätze für die Entsorgung von **Abfallbehältern größer 1,1 cbm** Fassungsvermögen

Die Gebühr setzt sich wie folgt zusammen: (alle Angaben als Brutto)

	Miete pro Behälter und Tag	Kosten für Aufstellung eines Behälters	Kosten für Abfuhr eines Behälters	Kosten für Austausch eines Behälters	Kosten für Umladung und Entsorgung für Sperrmüll	Kosten für Umladung und Entsorgung für gemischte Siedlungsabfälle und sonstige Abfälle
2,5 m ³ Absetzkipper mit Deckel	1,05 €	68,95 €	68,95 €	68,95 €	116,69 €/t Mindestgebühr: 11,66 €*	170,87 €/t, Mindestgebühr: 18,27 €*
7 m ³ Absetzkipper mit Deckel	1,73 €	85,29 €	85,29 €	85,29 €	116,69 €/t Mindestgebühr: 11,66 €*	170,87 €/t, Mindestgebühr: 18,27 €*
10 m ³ Absetzkipper mit Deckel	2,06 €	116,10 €	116,10 €	116,10 €	116,69 €/t Mindestgebühr: 11,66 €*	170,87 €/t, Mindestgebühr: 18,27 €*

* Die Mindestgebühr gilt bei Anlieferung eines Abfallgewichtes unter 200 kg.

Wird anlässlich der Abfuhr eines Behälters ein neuer Behälter aufgestellt, handelt es sich um den Austausch eines Behälters.

7. Gebührensätze für die Sonderleerung von Behältern für Abfälle zur Verwertung bzw. gelbe Tonnen, die aufgrund ihrer Fehlbefüllung gemäß § 9 Abs. 8 und 9 Abfallentsorgungssatzung als Restabfall entsorgt werden

a:	60 l Biotonne	25,67 €
b:	120 l Biotonne	26,25 €
c:	240 l Biotonne	27,42 €
d:	240 l Papiertonne	29,38 €
e:	1.100 l Papiertonne	47,24 €
f:	240 l gelbe Tonne	28,54 €
g:	1.100 l gelbe Tonne	43,39 €

8. Gefährliche Abfälle in geringen Mengen von mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg im Jahr und gefährliche Abfälle von bis zu 50 kg pro Abfallbesitzer oder -erzeuger, sofern solche mehr als zweimal pro Jahr am Wertstoffhof abgegeben werden.

Abfallartenspezifische Gebührensätze für gefährliche Abfälle aus privaten Haushalten und Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen:

Abfallart*	Abfallschlüssel*	Gebühr (€/kg)
Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten	150110*	4,92
Aufsaug- und Filtermaterialien (feste fett- und ölverschmutzte/ölhaltige Betriebsmittel)	150202*	2,37
Gebrauchte anorganische Chemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten	160507*	8,52
Gebrauchte organische Chemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten	160508*	8,52
Lösemittel	200113*	2,83
Säuren	200114*	4,77
Laugen	200115*	4,77
Fotochemikalien	200117*	2,53
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Pestizide	200119*	8,52
quecksilberhaltige Abfälle z. B. Fieberthermometer	200121*	15,55
Altfarben und -lacke nicht ausgehärtet Farben, Druckfarben, Klebstoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	200127* /080111*	2,53
Dispersionsfarben, nicht ausgehärtet	200128 /080112	2,44
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	200129*	3,27
Arzneimittel, Altmedikamente	200132	2,37
zytotoxische / zytostatische Arzneimittel	200131*	4,77
Öle und Fette	200126*	1,77

Abfallart*	Abfallschlüssel*	Gebühr (€/kg)
Bleibatterien	160601*	0,73
Batterien und Akkumulatoren	200133*	1,63

* gefährliche Abfälle

9. Gebührensätze für die Anlieferung von Abfällen am Wertstoffhof:

AVV-Nr.	Abfallart	Gebühr in €/t	Mindestgebühr unter 100 kg Abfallgewicht in €
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	198,13	10,59
20.03 07	Sperrmüll	152,30	7,61
17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	212,29	11,32
	Sonstige behandlungsbedürftige Abfälle	198,13	10,59
17 03 03*	Teerhaltige Dachpappe	938,90	47,79
17 03 03*	Teerhaltige Dachpappe bei Vorliegen eines Nachweises der Asbestfreiheit**	692,09	35,22

* gefährlicher Abfall

** Zu den Anforderungen an einen solchen Nachweis vgl. Merkblatt zur Entsorgung teerhaltiger Dachpappenabfälle der Sonderabfallgesellschaft Brandenburg - Berlin mbH.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 19.12.2024

Beschluss-Nr. 281/2024

Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abwassergebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 2, 3 und 28 Abs. 2, Nummer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr.10]) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I / 04 S. 174), - jeweils in der bei Beschluss dieser Satzung geltenden Fassung - sowie der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über den Anschluss und die Benutzung der zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen und -einrichtungen (Entwässerungssatzung) und der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über den Anschluss und die Benutzung der dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen (Grubensatzung) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in der Sitzung am 18.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

1. Die Stadt Brandenburg an der Havel (nachstehend "Stadt" genannt) erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung nach Maßgabe der Entwässerungssatzung und der Grubensatzung Benutzungsgebühren.
2. Gebühren werden erhoben
 - a) als Schmutzwassergebühr betreffend die Grundstücke, die an die Einrichtung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung nach der Entwässerungssatzung angeschlossen sind und die Grundstücke, die mit einer abflusslosen Sammelgrube ausgestattet und an die Einrichtung der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung nach der Grubensatzung angeschlossen sind; die Schmutzwassergebühr gliedert sich in eine Grund- und eine Mengengebühr,
 - b) als Niederschlagswassergebühr, betreffend die Grundstücke, die an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind oder von denen Niederschlagswasser auf anderen Wegen in diese eingeleitet wird,
 - c) als Kleinkläranlagengebühr betreffend die Grundstücke, von denen nicht separierter Klärschlamm aus Kleinkläranlagen nach der Grubensatzung entsorgt wird,
 - d) als Aufleitgebühr für besondere Einleitungen, die direkt an der Kläranlage erfolgen,
 - e) als Grundwassereinleitgebühr, wenn nach der Entwässerungssatzung Grundwasser in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird.

§ 2

Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr

1. Die Mengengebühr wird für die in § 1 Abs. 2a) genannten Fälle nach der Schmutzwassermenge bemessen, die von dem an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossenen Grundstück eingeleitet wird. Die Berechnungseinheit ist ein Kubikmeter.
2. In dem jeweiligen Erhebungszeitraum (§ 9) gilt als angefallene Schmutzwassermenge
 - a) die von der öffentlichen Wasserversorgung gemäß deren Abrechnung bezogene Wassermenge,
 - b) die dem Grundstück aus privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge,
 - c) die auf dem Grundstück gewonnene und die dem Grundstück sonst zugeführte Wassermenge.
3. In den Fällen des Abs. 2 b) und c) hat der Gebührenschildner geeichte oder beglaubigte Messeinrichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten. Von dieser Verpflichtung kann auf Antrag befreit werden, wenn die nach Abs. 2 b) und c) dem Grundstück zugeführte Wassermenge nachweislich ausschließlich für die gärtnerische Nutzung verwendet wird. Die Befreiung wird auf jederzeitigen Widerruf erteilt und soll in der Regel befristet werden.
4. Wenn die Stadt auf Messeinrichtungen nach Abs. 3 verzichtet oder wenn diese Messeinrichtungen noch nicht erstellt sind, kann die Stadt als Nachweis über die Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen. Sie ist berechtigt, die Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.
5. Diejenigen Wassermengen nach Abs. 2, die nachweislich nur zur gärtnerischen Nutzung des Grundstückes verwendet und somit nicht der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt werden, fließen nicht in die gebührenpflichtige Wassermenge ein.
6. Die Grundgebühr wird je Hausanschluss bzw. je Sammelgrube für die Entsorgungs- und Betriebsbereitschaft der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung erhoben. Übersteigt die Anzahl der Hausanschlüsse bzw. Sammelgruben die Anzahl der Wasserbezugsstellen nach Abs. 2 a), b) oder c), so wird für jeden über die Anzahl der Wasserbezugsstellen hinausgehenden Anschluss eine weitere Grundgebühr erhoben. Übersteigt die Anzahl der Wasserbezugsstellen die Anzahl der Hausanschlüsse bzw. Sammelgruben, so wird die Grundgebühr nach dem größten Wassermessmittel erhoben.
7. Die Grundgebühr dient der teilweisen Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten, die durch die Vorhaltung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung entstehen.

§ 3

Absetzungen bezüglich der Schmutzwassermengengebühr

1. Von der gebührenpflichtigen Wassermenge nach § 2 wird auf Antrag des Gebührenschildners die Wassermenge herabgesetzt, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurde.
2. Der Nachweis nach Abs. 1 ist durch einen geeichten oder beglaubigten Wasserzähler zu führen, der auf Kosten des Gebührenschildners einzubauen und zu unterhalten ist. Solange und soweit noch keine Wasserzähler eingebaut sind, entscheidet die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen, ob und in welcher Höhe ein Abzug aufgrund eines anderen prüffähigen Nachweises gewährt wird. Die Stadt ist berechtigt, die nicht eingeleiteten Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.
3. Der Antrag auf Absetzung nach Abs. 1 ist spätestens einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides bei der Stadt zu stellen.

§ 4

Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr

1. Die Niederschlagswassergebühr wird nach der Größe der zu entwässernden Fläche jährlich im Voraus berechnet.
2. Die zu entwässernde Fläche nach Abs. 1 ist die versiegelte Grundstücksfläche, von der Niederschlags- und Oberflächenwasser in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Dies gilt auch für bebaute und befestigte Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser oberirdisch über öffentliche oder private Flächen in die öffentliche Abwasseranlage geleitet wird.
3. Versiegelte Grundstücksflächen sind bebaute und befestigte Grundstücksflächen. Zu diesen Flächen zählen die Grundflächen der Gebäude zuzüglich der Dachüberstände, Terrassen, Hofräume, Zuwegungen, Stellplätze, Garageneinfahrten und sonstige Flächen, soweit diese mit Platten, Pflaster, Beton, Asphalt oder ähnlichen Materialien befestigt sind.
4. Der Gebührenpflichtige hat die Berechnungsgrundlage und Änderungen innerhalb eines Monats nach Eintritt der Gebührenpflicht oder der Änderung der Stadt mitzuteilen, soweit für Änderungen keine Genehmigungen nach der Entwässerungssatzung erforderlich sind. Die Stadt kann vom Gebührenpflichtigen eine Aufstellung der versiegelten Grundstücksfläche verlangen. Der Stadt sind die Flächen mitzuteilen, die an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen sind. Soweit es nach Prüfung erforderlich ist, sind der Stadt die kompletten Anschlussverhältnisse, einschließlich der Versickerungsanlagen mitzuteilen und in einem Lageplan 1:100 einzuzeichnen.

Wer nicht innerhalb eines Monats nach Eintritt der Gebührenpflicht seiner Mitteilungsverpflichtung nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 5.000 Euro je Einzelfall geahndet werden.

5. Bei Grundstücken, für die keine bzw. keine prüffähigen Angaben des Gebührenpflichtigen vorliegen, wird die versiegelte Fläche von der Stadt anhand eventuell vorhandener Unterlagen oder im Wege der Schätzung ermittelt.
6. Die Stadt ist berechtigt, die Angaben des Gebührenschuldners nach Abs. 4 örtlich zu überprüfen oder durch Dritte überprüfen zu lassen. Ergibt diese Überprüfung eine Erhöhung der Größe der zu entwässernden Fläche um mehr als 10 v. H. gegenüber der vom Gebührenschuldner angegebenen Flächengröße, hat der Gebührenschuldner der Stadt die für die Überprüfung entstandenen Kosten zu erstatten.
7. In Zweifelsfällen, wie z. B. Gründächer, Regenwassernutzungsanlagen, entscheidet die Stadt nach pflichtgemäßem Ermessen über eine Reduzierung der für die Gebührenberechnung anzusetzenden Flächengröße. Der Stadt sind die Flächen mitzuteilen, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind.

§ 5

Weitere Gebührenmaßstäbe

1. Die Gebühr für die Entsorgung nach § 1 Abs. 2 c) bemisst sich nach der Menge von nicht separiertem Klärschlamm, der bei Entleerung der Kleinkläranlage abgefahren wird. Die Einheit ist ein Kubikmeter.
2. Die Gebühr für Aufleitungen nach § 1 Abs. 2 d) bemisst sich nach der an der Kläranlage aufgeleiteten Menge. Die Einheit ist ein Kubikmeter. Die gebührenpflichtigen Mengen werden durch die an der Kläranlage vorhandene Messeinrichtung ermittelt.
3. Die Gebühr für Grundwassereinleitungen nach § 1 Abs. 2 e) bemisst sich nach der in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleiteten Menge. Der Antragsteller hat für eine geeignete Mengemessung des eingeleiteten Grundwassers auf seine Kosten Sorge zu tragen. Die Stadt ist berechtigt, die eingeleiteten Mengen zu schätzen, soweit prüfbare Nachweise nicht erbracht werden.

§ 6

Gebührenhöhe

1. Die Schmutzwassermengengebühr beträgt 3,85 Euro pro Kubikmeter.
2. Die Schmutzwassergrundgebühr beträgt monatlich in Abhängigkeit von der Größe des Nenndurchlaufes der für den Wasserbezug eingesetzten Messmittel:

<u>Größe des Messmittels</u>	<u>Gebühr</u>
Qn 2,5 bzw. Q ₃ 4	11,00 Euro/Monat
Qn 6 bzw. Q ₃ 10	26,40 Euro/Monat
Qn 10 bzw. Q ₃ 16	44,00 Euro/Monat
Qn 15 bzw. Q ₃ 25	66,00 Euro/Monat
Qn 40 bzw. Q ₃ 63	176,00 Euro/Monat
Qn 60 bzw. Q ₃ 100	264,00 Euro/Monat
Qn 150 bzw. Q ₃ 250	660,00 Euro/Monat
Qn 250 bzw. Q ₃ 400	1.100,00 Euro/Monat

In den Fällen des § 2 Abs. 6 Satz 2 bemisst sich jede weitere Grundgebühr nach dem Messmittel Qn 2,5. Ist kein Messmittel vorhanden, bemisst sich die Grundgebühr ebenfalls nach dem Messmittel Qn 2,5.

3. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 1,07 Euro pro vollen Quadratmeter und Jahr.
4. Die Kleinkläranlagengebühr beträgt 19,25 Euro pro Kubikmeter.
5. Die Aufleitgebühr beträgt 3,85 Euro pro Kubikmeter.
6. Die Grundwassereinleitgebühr beträgt 1,78 Euro pro Kubikmeter.
7. Wird die Höhe der Gebühr innerhalb eines Erhebungszeitraumes geändert, ist die Stadt berechtigt, die Höhe der Gebühren anteilig im Verhältnis des von der Änderung erfassten Zeitraumes zu dem gesamten Erhebungszeitraum festzusetzen. Von dieser rechnerischen Ermittlung kann auf Antrag des Gebührenpflichtigen abgesehen werden, wenn dieser Tatsachen in geeigneter Form nachweist oder glaubhaft macht, die eine wahrscheinlichere Differenzierung ermöglichen.

§ 7

Starkverschmutzer

- weggefallen -

§ 8

Entstehung der Gebührenschuld

1. Die Gebührenschuld nach § 1 Abs. 2 a), b) und e) entsteht mit dem Ablauf des Erhebungszeitraumes, frühestens jedoch mit dem Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung. Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Erhebungszeitraumes, entsteht die Gebührenschuld mit diesem Zeitpunkt.

2. Solange die Gebührenschild noch nicht entstanden ist, sind entsprechende Vorauszahlungen zu leisten. Diese sind zum 15.02., 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10., 15.11. und zum 15.12. des jeweiligen Kalenderjahres zu entrichten, sofern diese Termine in den Erhebungszeitraum fallen.
3. Die Höhe der Vorauszahlungen richtet sich nach den zuletzt festgesetzten Abwassergebühren. Die Vorauszahlungen werden zu elf gleichen Teilbeträgen erhoben. Die Stadt kann die Vorauszahlungen dem Betrag anpassen, der sich für den laufenden Erhebungszeitraum voraussichtlich ergeben wird. In den Fällen des § 1 Abs. 2 e) kann auf Vorauszahlungen verzichtet werden.
4. Die Gebührenschild nach § 1 Abs. 2 c) und d) entsteht mit der Einleitung in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung.

§ 9 Erhebungszeitraum

1. Erhebungszeitraum ist in den Fällen des § 1 Abs. 2 a), b) und e) das Kalenderjahr.
2. In besonders begründeten Fällen kann die Stadt den Erhebungszeitraum auf einen Zeitraum von mindestens einem Monat verkürzen. Für diesen Fall gilt § 8 Abs. 2 und 3 nicht.
3. Abweichend von Abs. 1 beginnt der Erhebungszeitraum zu dem Zeitpunkt, in dem erstmalig die Möglichkeit besteht, die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung in Anspruch zu nehmen. Fällt die Möglichkeit der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung vor dem Ende des Erhebungszeitraums weg, so endet der Erhebungszeitraum zu diesem Zeitpunkt.
4. In Fällen des Abs. 3 wird die Niederschlagswassergebühr anteilig tageweise berechnet.

§ 10 Veranlagung und Fälligkeit

1. Die Gebühr nach § 1 Abs. 2 a), b) und e) wird nach Ablauf des Erhebungszeitraumes durch einen Gebührenbescheid festgesetzt. Die Vorauszahlungen können auch durch gesonderten Gebührenvorauszahlungsbescheid festgesetzt werden.
2. Die Gebühr nach § 1 Abs. 2 c) und d) wird nach erfolgter Einleitung in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung festgesetzt.
3. Die Gebühren sind nach Ablauf von 14 Kalendertagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 11 Gebührenschildner

1. Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung Eigentümer des Grundstücks ist, von dem Abwasser mittelbar oder unmittelbar in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird. Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte. Ist für ein Grundstück ein Nießbrauch bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nießbraucher.
Besteht für ein Grundstück ein Nutzungsrecht im Sinne des § 8 Abs. 2 Sätze 4 bis 6 KAG, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nutzer. Abweichend davon kann auch Gebührenpflichtiger sein, wer im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung tatsächlicher Einleiter des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers ist, welches mittelbar oder unmittelbar in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung eingeleitet wird. Der Nachweis ist durch die Vorlage geeigneter Dokumente (z.B. Mietverträge, Pachtverträge) zu führen. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.
2. Bei Wohnungseigentum können die Gebühren einheitlich für die Gemeinschaft festgesetzt werden. Der Gebührenbescheid wird den Wohnungseigentümern oder dem Verwalter, den die Wohnungseigentümer nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellt haben, bekannt gegeben.
3. Wird das Eigentum, Erbbaurecht oder ein Nießbrauchsrecht an einem Grundstück übertragen, so geht die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt der Rechtsnachfolge auf den neuen Gebührenschildner über.
4. Weiterhin ist gebührenpflichtig, wer nach § 7 Abs. 13 der Entwässerungssatzung Abwasser direkt auf die Kläranlage Brandenburg/Briest einleitet oder einleiten lässt.

§ 12 Auskunfts- und Duldungspflicht

1. Der Gebührenschildner bzw. sein Vertreter hat der Stadt und deren Beauftragten jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung erforderlich ist. Dies gilt auch für die Feststellung von Bemessungsgrundlagen vor Einführung eines anderen Gebührenmaßstabs.
2. Die Stadt kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 zur Auskunft verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang zu helfen.
3. Die Gebührenschildner und ihre Vertreter haben dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der Stadt den Zutritt zu allen Teilen der Grundstücksentwässerungsanlagen, soweit dies für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist, zu gestatten.

§ 13 Anzeigepflicht

1. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der Stadt sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats ab Erklärung der Auflassung schriftlich anzuzeigen. Die Anzeigepflicht besteht auch für den nachweislich tatsächlichen Einleiter. Unterbleibt die Anzeige, so haften der bisherige und der neue Gebührenschuldner als Gesamtschuldner für die seit dem Eigentumswechsel entstandenen Gebühren bis zum Eingang der Anzeige.
2. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Gebührenschuldner dies unverzüglich der Stadt schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.
3. Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Abwassermenge um mehr als 50 v. H. der Abwassermenge des Vorjahres erhöhen oder ermäßigen wird, so hat der Gebührenschuldner hiervon der Stadt unverzüglich Mitteilung zu machen.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 19.12.2024

Beschluss-Nr. 279/2024

Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3,12 und § 28 Abs. 2 S.1 Ziff.9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05.03.2024 (GVBl. I Nr. 10) und § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I S. 358) i. V. m. §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. 03. 2004 (GVBl. I S. 174), jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung am 18.12.2024 folgende Dreizehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 30.11.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 09. Dezember 2009, S. 2 ff.), geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 21.12.2010 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 28. Dezember 2010, S. 11 ff.), durch die Zweite Änderungssatzung vom 22.12.2011 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 29 vom 27. Dezember 2011, S. 4 ff.), durch die Dritte Änderungssatzung vom 06.12.2012 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 25 vom 12. Dezember 2012, S. 7 ff.), durch die Vierte Änderungssatzung vom 18.12.2014 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 19.12.2014, S. 1 ff.), durch die Fünfte Änderungssatzung vom 04.12.2015 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 09.12.2015, S. 8 ff.), durch die Sechste Änderungssatzung vom 02.12.2016 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 05.12.2016, S.7 ff.), durch die Siebente Änderungssatzung vom 06.12.2017 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 13.12.2017, S.6 ff), durch die Achte Änderungssatzung vom 29.11.2018 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 21 vom 03.12.2018, S.8 ff.), durch die Neunte Änderungssatzung vom 28.11.2019 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 11.12.2019, S.9 ff.) durch die Zehnte Änderungssatzung vom 26.11.2020 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 29 vom 30.11.2020, S.5 ff.), durch die Elfte Änderungssatzung vom 22.12.2022 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 37 vom 22.12.2022, S.7 ff.), durch die Zwölfte Änderungssatzung vom 21.12.2023 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 21.12.2023, S.7 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Die Benutzungsgebühr für die Straßenreinigung je Frontmeter (Absätze 1 bis 5) beträgt jährlich:

in Reinigungsklasse A 1 (Reinigung zweimal wöchentlich)	13,54 €
in Reinigungsklasse A 2 (Reinigung einmal wöchentlich)	6,77 €
in Reinigungsklasse B (Reinigung 14-tägig)	3,38 €

Die Benutzungsgebühr für die Winterwartung je Frontmeter (Absätze 1 bis 5) beträgt jährlich:

in Reinigungsklasse W 1 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 1)	1,65 €
in Reinigungsklasse W 2 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 2)	1,44 €
in Reinigungsklasse W 3 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 3)	1,17 €

2. In Anlage 2 zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Brandenburg an der Havel (Straßenreinigungsverzeichnis) werden nachfolgende Straßen/Straßenabschnitte wie folgt aufgenommen bzw. geändert:

Straße	Straßenreinigung	Winterdienst
Paterdamm	C	C
Brielower Aue (Stichstraße zu Nr. 58 bis 58P)	C	C

Die Straßenangabe „Paterdamm“ ersetzt die bisherigen Straßenangaben „Paterdamm (ehemals B 102)“ und „Paterdamm (westlicher Abzweig zum Paterdammer Weg)“.

Die Straßenangabe „Brielower Aue (Stichstraße zu Nr. 58 bis 58P)“ wird nach der Straßenangabe „Brielower Aue (von Rathenower Landstraße bis Nr. 56)“ eingefügt.

Alle weiteren Straßen/Straßenabschnitte der Anlage 2 (Straßenreinigungsverzeichnis) bleiben unverändert.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 19.12.2024

Beschluss-Nr. 213/2024

Ordnung zur Aufhebung der Petitionsordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel hat aufgrund § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05.03.2024 (GVBl. I Nr. 10) Ordnung zur Aufhebung der Petitionsordnung vom 12.05.2017 (ABl. Nr. 12 vom 24.05.2017) beschlossen.

Artikel 1

Die Petitionsordnung der Stadt Brandenburg an der Havel vom 12.05.2017 (Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 12 vom 24.05.2017) wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

gez. Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Brandenburg an der Havel, den 19.12.2024

Öffentliche Zustellung

Ein Aufhebungsbescheid vom 04.12.2024; Aktenzeichen: 50.8/4-1-134 des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg an der Havel, Amt für Jugend und Soziales, Sachgebiet Kindschaftsrecht, konnte

Marko Andrejic vertreten durch Frau Milanka Andrejic,
letzte bekannte Anschrift: Carl-Ferdinand-Wiesike-Str. 22, 14774 Brandenburg an der Havel,

nicht zugestellt werden.

Die derzeitige Anschrift der vorgenannten natürlichen Person ist unbekannt. Frau Andrejic ist wieder nach Serbien ausgereist. Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben. Eine Zustellung an einen Vertreter ist nicht möglich.

Dieser Bescheid wird daher im Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991, in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom 12.08.2005, in der derzeit gültigen Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann im Amt für Jugend und Soziales, Sachgebiet Kindschaftsrecht, in der Upstallstraße 25 in 14772 Brandenburg an der Havel, eingesehen und in Empfang genommen werden. Vor der Abholung des Bescheides ist telefonisch Kontakt aufzunehmen unter der Telefonnummer: 03381-585420.

Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

* * *

Öffentliche Zustellung

Ein Ersatzzahlungsbescheid vom 04.12.2024; Aktenzeichen: 50.8/4-1-134 des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg an der Havel, Amt für Jugend und Soziales, Sachgebiet Kindschaftsrecht, konnte

Frau Milanka Andrejic,
letzte bekannte Anschrift: Carl-Ferdinand-Wiesike-Str. 22, 14774 Brandenburg an der Havel,

nicht zugestellt werden.

Die derzeitige Anschrift der vorgenannten natürlichen Person ist unbekannt. Frau Andrejic ist wieder nach Serbien ausgereist. Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos geblieben. Eine Zustellung an einen Vertreter ist nicht möglich.

Dieser Bescheid wird daher im Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 18.10.1991, in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes vom 12.08.2005, in der derzeit gültigen Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann im Amt für Jugend und Soziales, Sachgebiet Kindschaftsrecht, in der Upstallstraße 25 in 14772 Brandenburg an der Havel, eingesehen und in Empfang genommen werden. Vor der Abholung des Bescheides ist telefonisch Kontakt aufzunehmen unter der Telefonnummer: 03381-585420.

Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

- - - - -

Stadt Brandenburg. Umweltbewusstsein an der Havel



MEBRA

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Stadt Brandenburg. Umweltbewusstsein an der Havel

Mobile Schadstoffsammlung: gefährliche Abfälle sicher entsorgen

Von Pflanzenschutzmitteln über Reinigungsmittel bis zu Spraydosen: In jedem Haushalt finden sich zahlreiche Produkte, deren Inhalte gefährliche Eigenschaften haben. Werden diese Produkte nicht mehr benötigt, müssen sie ordnungsgemäß entsorgt werden, denn die Inhaltsstoffe können die Gesundheit und die Umwelt beeinträchtigen.



gültig für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Hinweise und Erläuterungen

Die Restmülltonnen **60 l, 80 l und 120 l** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entleert. Die Kalenderwochen sind nach ungerader und gerader Kalenderwoche farblich gekennzeichnet. Die Zuordnung findet sich in der Legende wieder. Die Restmülltonnen 60 l mit 4-wöchentlichem Entsorgungsrhythmus werden an den gleichen Wochentagen wie die mit 14-tägigem Rhythmus geleert. Der Starttermin ist in der **1. bzw. 2. Kalenderwoche** und dann folgt die Entleerung 4-wöchentlich.

Die Restmülltonnen **240 l und 1.100 l** werden einmal bzw. zweimal wöchentlich entleert. Im Abfallkalender steht bspw. Mo für Montag wöchentlich und Mo/Do für Montag und Donnerstag in der gleichen Woche.

Die Sammlung von Altpapier erfolgt im Stadtgebiet über Papiertonnen (**240 l oder 1.100 l**). Die Papiertonnen werden wöchentlich, 14-tägig oder 4-wöchentlich geleert. Bei letzterer Variante wird die Tonne am jeweils gleichen Wochentag alle 4 Wochen geleert. Für die genaue Zuordnung, in welcher Woche entleert wird, wird der Starttermin als hochgestellte Ziffer im Abfallkalender und dem entsprechenden Legendeneintrag unter 1 bis 6 festgelegt.

Die **gelben Säcke bzw. gelben 240 l-Tonnen** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entsorgt.

Die **Biotonnen 60 l, 120 l u. 240 l** werden 14-tägig an den jeweils gleichen Wochentagen entleert. **Wer nachweislich eigenkompostiert, wird nicht zwangsweise an die Biotonne angeschlossen.**

Die **Reinigung der Biotonnen** erfolgt in den Monaten April bis September sechsmal jeweils am Tag der Entleerung. Dabei erfolgt die Reinigung jede 2te Leerung. **Die Biotonne wird direkt nach der Leerung gereinigt und kann sofort wieder zurückgestellt werden.**

Die **Laubsacksammlung** erfolgt im Zeitraum von März bis Dezember jeweils in den Kalenderwochen 12; 16; 20; 24; 28; 32; 36; 40; 44; 48; 50 immer donnerstags. Die Laubsäcke werden nicht mehr zusammen mit der Biotonnenleerung abgeholt sondern **sind telefonisch unter der Hotline (03381) 323-737, über den QR-Code oder per E-Mail laubsack@mebra-mbh.de für die Abholung anzumelden.**

Die **Weihnachtsbaumsentsorgung** findet in der 3. und 4. Kalenderwoche statt. Die Weihnachtsbäume müssen am jeweiligen Abfuhrtag ohne Baumschmuck und Lametta bis 6.00 Uhr zur Abholung bereit gelegt werden. Für Brandenburger Bürger, die ihren Weihnachtsbaum selbst entsorgen möchten, räumt die Märkische Entsorgungsgesellschaft mbH die Möglichkeit ein, diesen ab 02.01.2025 kostenlos zu den bekannten Öffnungszeiten auf dem Wertstoffhof in der August-Sonntag-Straße 3 anzuliefern. **Große Weihnachtsbäume auf eine maximale Stücklänge von 1,50 m teilen!**

Für eine saubere Stadt.

Schadstoffmobil

Die Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel haben die Möglichkeit, an den nachfolgend aufgeführten Terminen und Standorten kostenlos Schadstoffe zu entsorgen. Angenommen werden:

- **schadstoffhaltige Abfälle bis zu 50 kg.** Die Gebinde-/Kantistergröße (möglichst in Originalverpackung) darf 50 l nicht überschreiten

Hinweis: Eintrocknete Farb- und Lackreste müssen über die Hausmülltonne entsorgt werden. Leere Farbbehälter ohne Restinhalt gehören in den gelben Sack.

Tourenplan des Schadstoffmobils*

* Änderungen aufgrund Baustelle/Spernung sind möglich. Die verbindlichen Standorte/Termine werden vorher in den lokalen Medien veröffentlicht.

- 1. Tour:** 17. KW - 22.04.2025 bis 25.04.2025
- 2. Tour:** 44. KW - 27.10.2025 bis 30.10.2025

Mittwoch, 22.04.2025 und Montag, 27.10.2025

- 09.00 – 09.30 Kleinzien (Bushaltestelle)
- 10.00 – 10.30 Kirchmöser (Rathausstraße)
- 10.45 – 11.15 Wusterauer Anger
- 11.30 – 12.00 Wusterwitzener Straße (Höhe Hausnr. 59)
- 13.00 – 13.30 Chausseestraße (Höhe Hausnr. 16)
- 13.40 – 14.10 Lewaldstraße (Kneipe PUR)
- 14.30 – 15.00 Begonienweg (Höhe Hausnr. 38-46)
- 15.10 – 15.40 Mozartplatz

Mittwoch, 23.04.2025 und Dienstag, 28.10.2025

- 08.30 – 09.00 Klein Kreuzitz (Rosengasse/FFW)
- 09.10 – 09.40 Mätzower Landstraße
- 09.50 – 10.20 Krakauer Straße
- 10.35 – 11.05 Molkenmarkt
- 11.15 – 12.45 Bauhofstraße/Werderstraße
- 13.40 – 14.10 Götlin (Buswendestelle)
- 14.20 – 14.50 Buchenweg
- 15.00 – 15.30 Am Rehagen/Fasanenbogen
- 15.40 – 16.10 Wilhelmsdorf

Donnerstag, 24.04.2025 und Mittwoch, 29.10.2025

- 10.00 – 10.30 Schmerzke (Ortsteilverwaltung)
- 10.40 – 11.10 Neu-Schmerzke
- 11.30 – 12.00 Gollwitz FFW
- 12.10 – 12.40 Wust (Höhe Festplatz)
- 13.50 – 14.20 Neuendorf (Am Anger)
- 14.40 – 15.10 Wiener Straße (Parkplatz)
- 15.15 – 15.45 Brüsseler Straße
- 16.00 – 19.00 Beetzseecenter (Brieler Landstraße)

Freitag, 25.04.2025 und Donnerstag, 30.10.2025

- 08.30 – 09.00 Friedrich-Engels-Straße (Wertstoffcontainer)
- 09.10 – 09.40 Thüringer Straße/Neuendorfer Sand
- 09.50 – 10.35 Zauchestraße NORMA
- 10.45 – 11.15 Am Beetzseeufer
- 11.25 – 11.55 Dosseweg
- 13.00 – 13.30 Regattastrecke
- 13.40 – 14.10 Butterlake
- 14.20 – 15.05 Willibald-Alexis-Str./Sophienstr. (Parkplatz)
- 15.20 – 15.50 Wiesenweg (Bushaltestelle)

Feiertagsregelung für Sammlungen

Feiertage werden nachgefahren, wenn der Abfuhrtag auf einen gesetzlichen Wochenfeiertag fällt. Die Abfuhr wird für diesen und die nachfolgenden Abfuhrtage bis zum nächsten Samstag einen Tag später vorgenommen.

Nachfuhrtermine für Feiertage

Termin → Ersatztermin

Neujahr, 01.01.2025	Fr 30.05. → 31.05.2025
Mi 01.01. → 03.01.2025	Pfingstmontag, 09.06.2025
Do 02.01. → 04.01.2025	Mo 09.06. → 10.06.2025
Fr 03.01. → 06.01.2025	Di 10.06. → 11.06.2025
Mo 06.01. → 07.01.2025	Mi 11.06. → 12.06.2025
Di 07.01. → 08.01.2025	Do 12.06. → 13.06.2025
Mi 08.01. → 09.01.2025	Fr 13.06. → 14.06.2025
Do 09.01. → 10.01.2025	Tag d. Dt. Einheit, 03.10.2025
Fr 10.01. → 11.01.2025	Fr 03.10. → 04.10.2025
Karfreitag, 18.04.2025	Reformationstag, 31.10.2025
Mo 14.04. → 12.04.2025	Fr 31.10. → 01.11.2025
Di 15.04. → 14.04.2025	1. Weihnachtstag, 25.12.2025
Mi 16.04. → 15.04.2025	Do 25.12. → 27.12.2025
Do 17.04. → 16.04.2025	Fr 26.12. → 29.12.2025
Fr 18.04. → 17.04.2025	Mo 29.12. → 30.12.2025
Ostermontag, 21.04.2025	Di 30.12. → 31.12.2025
Mo 21.04. → 22.04.2025	Mi 31.12. → 02.01.2026
Di 22.04. → 23.04.2025	Neujahr, 01.01.2025
Mi 23.04. → 24.04.2025	Do 01.01. → 03.01.2026
Do 24.04. → 25.04.2025	Fr 02.01. → 05.01.2026
Fr 25.04. → 26.04.2025	Tag der Arbeit, 01.05.2025
Tag der Arbeit, 01.05.2025	Mo 05.01. → 06.01.2026
Do 01.05. → 02.05.2025	Di 06.01. → 07.01.2026
Fr 02.05. → 03.05.2025	Mi 07.01. → 08.01.2026
Himmelfahrt, 29.05.2025	Do 08.01. → 09.01.2026
Do 29.05. → 30.05.2025	Fr 09.01. → 10.01.2026

ARGE Entsorgung Stadt Brandenburg an der Havel

Mail: info@mebra-mbh.de, service.ost@remondix.de
Sperrmüll-Hotline: (03381) 323-737 / Info-Hotline: (033835) 59 600
Gelber Sack / Tonne Service-Hotline: (0800) 28 18 700
Mail: info@recyclinghof-farstleben.de

Stadt Brandenburg an der Havel

Amt für Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Grünflächen
Mail: abfall@stadt-brandenburg.de
Telefon: (03381) 583-117, 583-118, 583-101

Sprechzeiten: Di 9–12 u. 13–18 Uhr sowie Do 9–12 u. 13–15 Uhr

Online-Anmeldung Sperrmüll



Online-Anmeldung Elektroschrott



ABFALLKALENDER

gültig vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Hotline: (033835) 59 600

SYMBOLS



RHYTHMUS



Beginn des Rhythmus bei Leistung alle 4 KW (nachstehende Ziffer)

- 1 06.01.
- 2 07.01.
- 3 09.01.
- 4 14.01.
- 5 20.01.
- 6 21.01.
- 7 28.01.

Abfallart	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
Abtstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.	
Adlerstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Ahomstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Akazienweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Alfred-Messel-Platz	Fr	Fr	Mi	Mi	Mi	22.01.	
Alt Gollwitz	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Altensdorfer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Alle Krakauer Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Alle Potsdamer Straße	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	20.01.	
Alle Weinberge	Mi	Mi	Di ⁷	Di	Di	14.01.	
Alles Dorf	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Alst. Fischerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Alst. Gr. Heidestraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Alst. Kl. Heidestraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Alst. Wasserstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Alstädtischer Kietz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Alstädtischer Markt	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Alten Gutshof	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Am Anger	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Di	14.01.	
Am Breiten Bruch	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Am Büttelhandfaßgraben	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	13.01.	
Am Charlottenh. Weg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Chausseehaus	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	14.01.	
Am Elisabethhof	Do	Do	Do	Fr	Do	16.01.	
Am Feuerwerkslaboratorium	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Flachsbruch	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Am Fliegerhorst	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Gallberg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Am Gleisdreieck	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Gördensee	Do	Do	Di ⁴	Di	Do	16.01.	
Am Gördenwald	Do	Do	Di ⁴	Di	Do	16.01.	
Am Görneweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Güterbahnhof	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	20.01.	
Am Hafen	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Am Hang	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Hauptbahnhof	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	20.01.	
Am Havelgut	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Heidekrug	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Huck	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Industriegelände	Fr	Mi/Fr	Fr	Do	23.01.		
Am Jakobgraben	Mi	Mi	Mo	Mo	Mo	20.01.	
Am Kietschenberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.	
Am Klostergraben	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	20.01.	
Am Lokwerk	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Margaretenhof	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Marienberg	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Mariengrund	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Maschinenhaus	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Mittelfeld	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Di	14.01.	
Am Mühlenberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Am Mühlengraben	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.	
Am Neuendorfer Sand	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Am Ochsenberg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Park	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Am Patendamm	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Pfarrberg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Am Piperfenn	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Am Rehhagen von Fichtweg bis Bismarckfeld	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Am Rehhagen von Fichtweg bis Ziesener Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Am Rosenhag	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Salzof	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Am Seeblick	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Seegarten	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Silokanal	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Am Sonneneck	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Am Südtor	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Am Turnerheim	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Am Wasserwerk	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Am Weinberg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.	
Am Windmühlenberg	Mi	Mi	Di ⁸	Mi	Di	14.01.	
Am Zingel	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	

Abfallart	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
Amselweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
An der Bundesstraße 1	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
An der Pulverfabrik	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
An der Regattastrecke	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.	
An der Stadtschleuse	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.	
Anglersteig	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Anhaltiner Ring	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Anton-Saefkow-Allee ab Hausnr. 4	Di	Di	Fr	Fr	Di	14.01.	
Anton-Saefkow-Allee Hausnr. 1-3 und 5	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Arthur-Bergmann-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.	
Askaniestraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Asternweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Auenbogen	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.	
Auf dem Zolchberg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Augustastraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
August-Bebel-Straße Nord	Mo/Do	Fr	Mi	Fr	24.01.		
August-Bebel-Straße Westwerk	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
August-Sonntag-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.	
Ausbau	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Azaleenweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Bäckerstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Badener Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.	
Baebenrothaler	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	13.01.	
Bahnhofspassage	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	20.01.	
Bahnhofstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Bahnsteinkerrig	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Barnimstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Bauhofstraße von Jacobstraße bis Kanalstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.	
Bauhofstraße von Otto-Sidow-Straße bis Jacobstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	20.01.	
Bayernstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.	
Beethovenstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Beetzseeufer	Mi	Mi	Mi	Fr	Fr	24.01.	
Begonienweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Belziger Chaussee	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Bergstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.	
Berliner Straße	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Berner Straße ab Hausnr. 8	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Berner Straße bis Hausnr. 7	Do	Do	Fr	Fr	Do	23.01.	
Biesenländer Weg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Blindfeldstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.	
Binnenfeld	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Blinkenkute	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Di	14.01.	
Birkenweg von Buchenweg bis Ziesener Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Birkenweg von Eichhorstweg bis Buchenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Blosendorfer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Blumenstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	20.01.	
Bohnenland	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.	
Bomuter	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Brahmsstraße von Rosa-Luxemburg-Allee bis Haydnstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Brahmsstraße von Sophienstraße bis Rosa-Luxemburg-Allee	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Brandenburger Allee	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Brandenburger Straße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.	
Bredowstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Bremer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Brielower Aue	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.	
Brielower Grenze	Mi	Mi	Di ⁷	Di	Do	23.01.	
Brielower Landstraße	Mi	Mi	Di ⁷	Di	Do	23.01.	
Brielower Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Briester Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.	
Briester Weg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Brösestraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Brucknerstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Brüderstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.	
Brunnenstraße	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Brüsseler Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	

Abfallart	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
Buchenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Büdenweg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Bühnenhaus	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Burghof	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Burgweg	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Büttelstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.	
Butzower Weg	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.	
Caasmannstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Di	14.01.	
Carl-F.-Wiesike-Straße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Carl-Reichstein-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.	
Carolinering	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Charlottenhof	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Charlottenhofer Weg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Chausseestraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Chemnitzer Weg	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.	
Christinenstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Cara-Zelkin-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.	
Dahlenweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.	
Damaschkestraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.	
Der Temnitz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.	
Der Werder	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Deutsches Dorf	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Domkietz	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Domlinden	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Dorfstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.	
Dornröschenweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Dosseweg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Dreifertstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.	
Drosselweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Ebereschenweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Eibenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Eichamtstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.	
Eichendorffweg	Do	Do	Do	Do	Di	21.01.	
Eichhorstweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Eichspitzweg	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.	
Einsteinstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.	
Elisabethstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Emsterstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Erich-Baron-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.	
Erich-Knauf-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Erlenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Ernst-P.-Lehmann-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.	
Eulenbogen	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Falkenbergswerder	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	14.01.	
Falkenstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Fasanenbogen	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Feldstraße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.	
Felsbergstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.	
Ferdinand-Lassalle-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.	
Feuerwehrgasse	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.	
Fichtenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.	
Finkenweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.	
Flämingstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.	
Fliederweg	Do	Do	Do	Do	Do		

ABFALLKALENDER

gültig vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Hotline: (033835) 59 600

SYMBOLE



RHYTHMUS



Beginn des Rhythmus bei Leerung alle 4 KW (hochzeitliche Ziffer)

1	06.01.
2	07.01.
3	09.01.
4	14.01.
5	20.01.
6	21.01.
7	28.01.

Strasse	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Otto-Metzenthin-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Otto-Sidow-Straße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Packhofstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.
Pappelweg	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Parduin	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Pariser Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Parkstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Patendamm	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Paterdamm	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Paterdammer Weg göttn	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.
Paterdammer Weg Schmerzke	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Pater-Grimm-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Paulinerstraße	Mi	Mi	Mo	Mi	Mi	22.01.
Paul-Röstel-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Petersilienstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.
Pfefferländer Weg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Pflegerdorf	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Planeweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Platanenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Platz der Einheit	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Plauer Damm	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Plauer Landstraße Falkenbergsw.	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	14.01.
Plauer Landstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Plauer Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Plauerhof	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Plauerhof Siedlung	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Postplatz	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Potsdamer Landstraße	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Potsdamer Straße Bahnhofsvorstadt, Schützenwirth/Neuschmerzke	Mo	Mo	Mi	Mi	Mo	20.01.
Prager Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Prignitzstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Primelweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Prötzelweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Puschkinstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Quenzweg	Do	Do	Do	Fr	Do	16.01.
Querstraße I	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Querstraße II	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Rapunzelweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Rathausstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Rathenower Landstraße Butterlake Bohlenland	Fr	Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rathenower Landstraße Hohenstücken Frauenamenvental	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rathenower Landstraße Hohenstücken / Viertel europ. Hauptstädte / Zentrum	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rathenower Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Ratsweg	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Di	14.01.
Reckahner Straße	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Di	14.01.
Regattaring	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.
Reimerstraße	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	13.01.
Reuscherstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rhinweg	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Rieser Weg	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.
Rietzer Straße	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Rietzer Weg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Ritterstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Robert-Koch-Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Robinienweg	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Rochowstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	13.01.
Rosa-Luxemburg-Allee	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Rosengasse	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.
Rosenweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Rotdornweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Rotkäppchenweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Rudolf-Weber-Platz	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Rülckens Weg	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.
Ruppinststraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Rüsterweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.
Saaringer Dorfstraße	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.
Saaringer Weg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Sachsenstraße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.
Sandberg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.

Strasse	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Sandfurthweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Sankt Petri	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.
Sankt-Annem-Promenade	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.
Sankt-Annem-Straße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.
Sankt-Pauli-Kirchplatz	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.
Schalddamm	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.
Scheidtstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Schenkendorfweg	Di	Di	Do	Fr	Di	21.01.
Scheppersteig	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Schienenweg	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.
Schiffering	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Schillerstraße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.
Schlangenpfad	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.
Schleusenstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Schleusenweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Schlossallee	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Schloßstraße	Do	Mo/Do	Di ²	Di	Di	21.01.
Schmerzker Ring	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Schmöllner Weg Eigene Scholle / Wilhelmshof Wilhelmshof Vorstadt	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Schneeglockchenring	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Schneewittchenweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Schubertstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.
Schulstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Schumannstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.
Schusterstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Schützenwirth	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Schwarzaldring	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.
Seestraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Sieberstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Di	14.01.
Siedlertrift	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.
Siedlung	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Siedlungsstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Signalstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Silostraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Sommerweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Sophienstraße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Spechtbogen	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Spittastraße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Sprengelstraße Nr. 1 - 28	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Starweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Steinles Berg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Steinstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.
Sternalerweg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Strandweg	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Straße zum Gut	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.
Straße zum Wassersportheim	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.
Stuttgarter Straße	Fr	Mi/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Südring	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Tannenweg	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Thüringer Straße ungerade Nr. 1-19 und gerade Nr. 2-32	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.
Thüringer Straße ungerade Nr. ab 21 und gerade Nr. ab 34	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.
Tiedestraße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Tismarstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Torbogen	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Trauerberg	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	20.01.
Trennweg	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Tritfstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Triglaweg	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Tschakowskistraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.
Tschirchdamm	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Tulpenweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Turmstraße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Uferstraße Kirchmiser Dorf Kirchmiser Ost	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Ulmenweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.
Unter den Platanen	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Upstalstraße	Fr	Mi/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Veichenweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Venise-Gosnat-Straße	Mo	Mo/Do	Fr	Mi	Fr	24.01.

Strasse	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.
Vereinsstraße Nr. 1-29 (östlich Damschkestr.) Nr. 30-57 (westlich Damschkestr.)	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.
Viesener Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Vorwerkstraße	Fr	Fr	Di ⁷	Di	Do	23.01.
Wacholderweg	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.
Waldstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Waldorfer Weg	Mi	Mi	Do ³	Di	Do	23.01.
Walppromenade	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Wallstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Walther-Ausländer-Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Walther-Rathenau-Platz	Mi	Mi	Mi	Mi	Fr	24.01.
Warschauer Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Wasserwerkstraße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Watzstraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Weberstraße	Do	Do	Fr	Fr	Do	16.01.
Weidensteig	Mo	Mo	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Weinmeisterweg	Do	Mo/Do	Di ²	Di	Fr	24.01.
Wendgräben	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Wendseeufer	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Werderstraße	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	20.01.
Werner-Seelenbinder-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Weseramer Straße	Mi	Mi/Do	Di ⁷	Di	Mo	20.01.
Wiener Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Wiesenweg	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Wilhelm-Gottschalk-Straße	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Wilhelm-Meinicke-Straße	Fr	Fr	Fr	Do	Fr	17.01.
Wilhelmsdorf	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Wilhelmsdorfer Landstraße	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	13.01.
Wilhelmsdorfer Straße Nr. 1-25 und 65-66 (östlich)	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Wilhelmsdorfer Straße Nr. 26-41 und 42-62 (westlich)	Fr	Fr	Mo	Mo	Mo	13.01.
Wilhelm-Weitling-Straße	Fr	Fr	Mi	Mi	Fr	17.01.
Willibald-Alexis-Straße	Di	Di/Fr	Fr	Fr	Do	23.01.
Willi-Sänger-Straße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Windmühlenweg	Mi	Mi	Di ⁶	Mi	Di	14.01.
Wittstocker Gäßchen	Mo	Mo	Mo ⁵	Mo	Mo	13.01.
Wollenweberstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	22.01.
Wolrad-Kreuzer-Straße	Fr	Fr	Do	Do	Fr	17.01.
Wollersdorfer Straße	Do	Do	Do	Do	Fr	17.01.
Wredowplatz	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Wredowstraße	Mi	Mi	Mo	Mo	Mi	22.01.
Wuster Ring	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Wuster Straße	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Wusterauer Anger	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	21.01.
Wusterwitzer Straße	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Zanderstraße	Mo	Mo	Fr	Mi	Fr	24.01.
Zauchestraße	Do	Mo/Do	Fr	Fr	Fr	24.01.
Ziegelstraße	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	15.01.
Zieser Landstraße	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Zinnienweg	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Zu den Eichen	Do	Do	Do	Do	Do	16.01.
Zu den Erdelöchern	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Zu den Schinderrichten	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Zum Alten Dorf	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Zum Faulen Hund	Di	Di	Di ²	Di	Di	21.01.
Zum Gutshof	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Zum Kirschberg	Mo	Mo	Mo ¹	Mo	Mo	20.01.
Zum Krugpark	Fr	Fr	Di ⁶	Di	Mo	13.01.
Zum Quenzsee	Di	Di	Di ⁴	Di	Di	14.01.
Zur Drehscheibe	Di	Di	Di			